



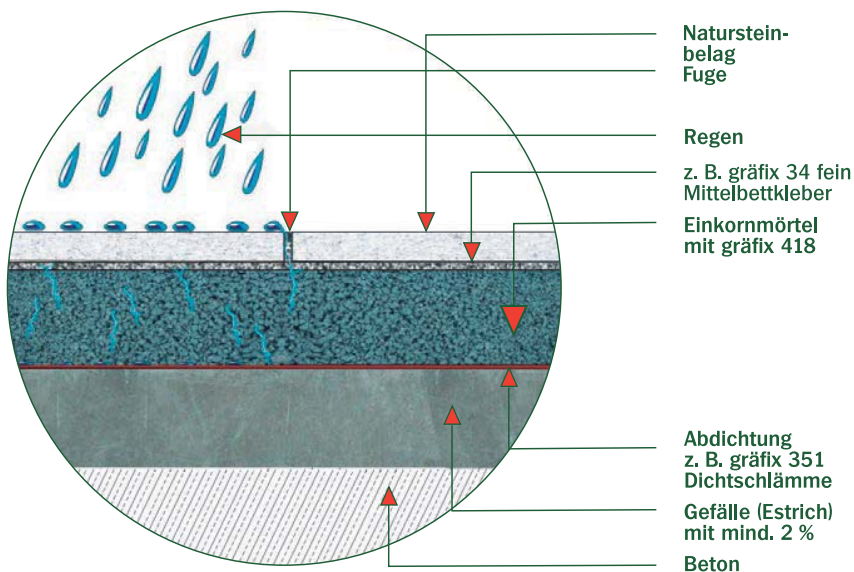
BINDEMittel UND DRAINAGEMÖRTEL ZUR VERLEGUNG VON NATURSTEINEN UND FLIESEN



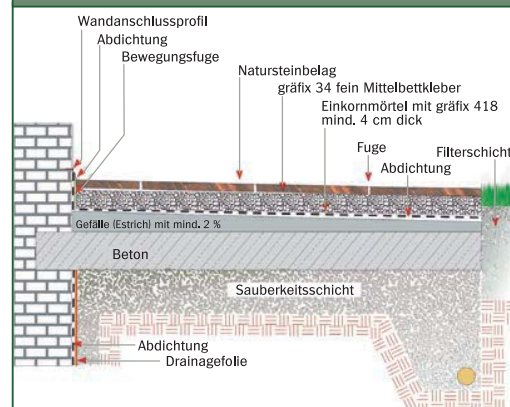


gräfix® 418 *Monodrän* Bindemittel auf Trass-Basis

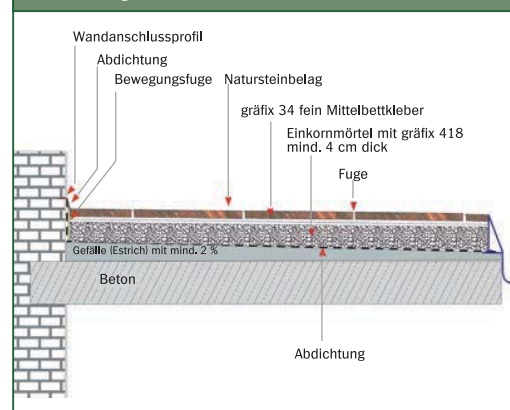
ist ein hochwertiges, vergütetes Spezialbindemittel mit Trassmehl und Zement. Monodrän-Bindemittel mit Gesteinskörnung gemischt, kann im Außenbereich als Drainageschicht eingesetzt werden. Durch das große Kammergefüge (kein feines Kapillarsystem) wird eine schnelle Wasserabführung erzielt und gleichzeitig der kapillare Wasseraufstieg verhindert. Im Innenbereich kann der Einkornmörtel als Lastverteilungsschicht unter verschiedensten Belägen verwendet werden, somit werden kurze Bauzeiten durch eine sehr schnelle Trocknung erreicht. Das Ergebnis ist eine schwindarme Lastverteilungsschicht, die nach kürzester Zeit belegt werden kann.



Verlegung auf feste, gebundene Untergründe Terrasse, Gehweg (Untergrund Beton)



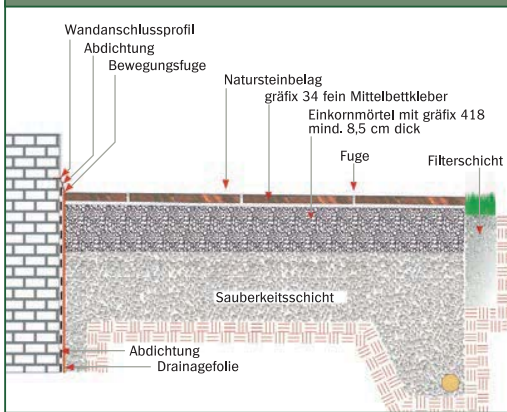
Verlegung auf feste, gebundene Untergründe Balkon (Untergrund Beton)



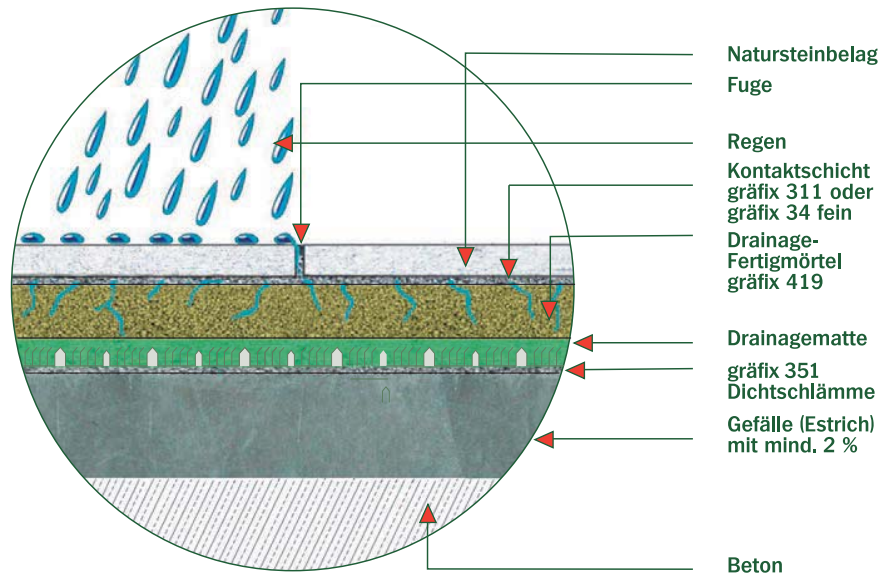
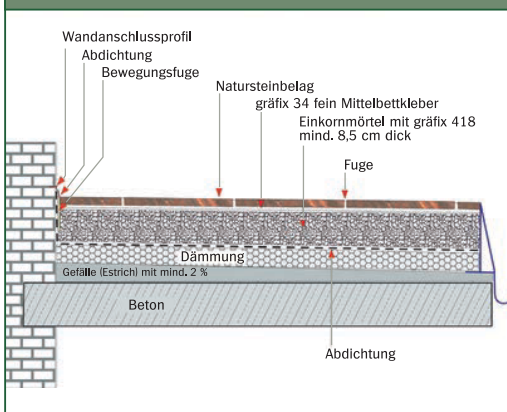
gräfix® 418 *Monodrän* – Bindemittel auf festem, gebundenen Tragschichten

- 1) Der Untergrund muss ein Gefälle von mind. 2 % aufweisen, um eine optimale Horizontalentwässerung zu gewährleisten.
- 2) Darauf folgt eine Abdichtung, welche Auswaschungen aus dem Untergrund verhindert und gleichzeitig eine gute wasserführende Ebene darstellt.
- 3) Die Einkorn-Mörtelschicht (gemischt aus Splitt-Körnung 4/8 und gräfix 418 Monodrän-Bindemittel) muss mind. eine Schichtdicke von 4 cm erreichen, damit ein kapillarer Wasseraufstieg wirksam verhindert werden kann. Des Weiteren ist diese Dicke für das Erreichen der Mindestdruckfestigkeit bzw. Biegezugfestigkeit erforderlich.
- 4) Rückseitig der Platten wird der Mittelbettkleber z. B. gräfix 34 fein als Kontaktschicht aufgezogen und in die Einkornmörtelschicht (frisch-in-frisch oder in die trockene Einkornmörtelschicht) eingedrückt bzw. geklopft. Ein Gefälle entsprechend der Norm (ca. 1,5 % je nach Oberflächenstruktur) ist auch hier auszuführen, damit die Platten einem Selbstreinigungseffekt unterliegen und die erste wasserführende Ebene an der Oberfläche der Konstruktion entsteht.
- 5) Die Fuge kann ab dem dritten Tag (mit gräfix Fliesen- und Natursteinfuge oder gräfix Drainagefuge) ausgebildet werden.

Verlegung auf verdichtete, ungebundene Untergründe Terrasse, Gehweg (Untergrund Schotter)



Verlegung auf feste Untergründe mit Dämmung Balkon, Terrasse (Untergrund auf Beton mit Dämmung)



gräfix® 419 *Monodrän*

Kapillarbrechender Drainage-Fertigmörtel auf Trassbasis für Naturstein und Fliesen

Werk trockenmörtel mit Brechsand 2/4 zur Verlegung von Natursteinen, Platten und Fliesen im Innen- und Außenbereich. Durch die besondere Sieblinie von 2 bis 4 mm Korngröße wird ein wasserdurchlässiges Mörtelbett erreicht, welches nahezu keine kapillare Saugwirkung hat. Dies verhindert zuverlässig Wasserschä-

den, wie z.B. Ausblühungen und Gefügezerstörungen durch Volumenvergrößerung des gefrierenden Wassers, auf Balkonen, Terrassen und Gehwegen. Der trockene Fertigmörtel enthält besonders verarbeitungsfreundliche Zusätze und ist für normale Belastungen geeignet.

gräfix® 418 *Monodrän* – Bindemittel auf verdichteten, ungebundenen Tragschichten

- 1) Im Untergrund muss eine optimale Entwässerung durch Ablauf, Drainage o. Ä. vorhanden sein.
- 2) Die Einkorn-Mörtelschichtdicke (gemischt aus Splitt-Körnung 4/8 und gräfix 418 Monodrän-Bindemittel) muss mind. 8,5 cm betragen, damit das Erreichen der Mindestdruckfestigkeit bzw. Biegezugfestigkeit gegeben ist und somit eine funktionale Lastverteilungsschicht ausgebildet werden kann.
- 3) Rückseitig der Platten wird der Mittelbettkleber, z. B. gräfix 34 fein, als Kontaktschicht aufgezogen und in die Einkornmörtelschicht (frisch-in-frisch oder in die trockene Einkornmörtelschicht) eingedrückt bzw. geklopft. Ein Gefälle entsprechend der Norm (ca. 1,5 % je nach Oberflächenstruktur) ist auch hier auszuführen, damit die Platten einem Selbstreinigungseffekt unterliegen und die erste wasserführende Ebene an der Oberfläche der Konstruktion entsteht.
- 4) Die Fuge kann ab dem dritten Tag mit gräfix Fliesen- und Natursteinfuge oder gräfix 3401 Drainagefuge ausgebildet werden. In beiden Fällen ist die wichtigste Voraussetzung die ungehinderte Abführung der anfallenden Wassermenge. Grundsätzlich empfehlen wir bei empfindlichen Natursteinplatten die Wasseraufnahme durch eine Vorimprägnierung – vor der Verlegung – mit Rabolin 210 zu unterbinden, damit dauerhaft Verfleckungen und Verfärbungen vermieden werden können.





Wolfgang Endress GmbH & Co. KG

Kalk- und Schotterwerk
91322 Gräfenberg

Verwaltung: Laufer Straße 12
90542 Eckental
Telefon +49 (0) 9126/25 96-0
Telefax +49 (0) 9126/25 96-17

Werk: Bayreuther Straße 46
91322 Gräfenberg
Telefon +49 (0) 9192/99 55-11
Telefax +49 (0) 9192/99 55-55

Werk Satteldorf
Dieselstraße 1
74589 Satteldorf
Telefon +49 (0) 7951/4 20 67
Telefax +49 (0) 7951/4 20 69

**RABOLIN Putze+Farben
GmbH**

Am Dillhof 11
63863 Eschau/Hobbach
Telefon +49 (0) 9374/71 49
Telefax +49 (0) 9374/29 41

Vertriebspartner

**Solnhofer Portland-
Zementwerke GmbH Co. KG**
Frauenberger Weg 20
91807 Solnhofen
Telefon +49 (0) 9145/6 01-0
Telefax +49 (0) 9145/6 01-270

www.graefix.de
www.graefix.su
www.lithorapid.de
info@graefix.de